

17.05.2026 um 07:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Andreas Meyer

In einer Woche ist Pfingsten

In einer Woche ist Pfingsten. An dem Tag feiern die Christen: Gottes Geist ist zu den Menschen gekommen und hat sie in Bewegung gesetzt. Bis dahin war es aber damals für die Jüngerinnen und Jünger Jesu ein ziemlich langer Weg. Jesus war ihnen nach seiner Auferstehung immer wieder begegnet, hat ihnen versucht klar zu machen, dass sie nun so den Menschen zur Seite stehen sollten, wie er es getan hat.

„Was schaut ihr zum Himmel?“

Jesus hat sie an Himmelfahrt noch einmal gesegnet und ihnen gesagt: „Ich bin bei euch“. Ich würde das heute so sagen: „Jetzt los, macht euch auf den Weg!“ Die Jüngerinnen und Jünger damals waren da anders. Die schauen Jesus hinterher, der vor ihren Augen in den Himmel aufgenommen wurde. Das beschreibt die Apostelgeschichte in der Bibel. Und wieder sind es Engel, die sie aus ihrer Starre herausreißen: „Was schaut ihr zum Himmel?“ Die Apostelgeschichte erzählt dann noch weiter: Sie bleiben zusammen, ziehen sich sogar aus der Öffentlichkeit zurück. Bis dann an Pfingsten Gottes Geist sie flott gemacht hat.

"Jetzt los, macht euch auf den Weg!"

Ich sehe ganz viele Verbindungen zur heutigen Zeit – auch in der Kirche. Viele Menschen suchen ihren eigenen Weg, gewohnte Strukturen verändern sich, weil neue Ideen und Mitstreiter gefragt sind.

Das erinnert mich an die Jüngern, die Jesus hinterhergeschaut haben. Auch heute gilt diese Aufforderung: „Jetzt los, macht euch auf den Weg!“ Der Geist Gottes will uns kreativ werden lassen, sagt uns: schaut nicht in den Himmel, schaut auf die Erde und packt an!

Es gibt so viel Potenzial für frische Entwicklungen. Ich vertraue darauf, dass uns der Heilige Geist flott machen kann. In einer Woche ist Pfingsten!